



Fachverband Elektroapparate für Haushalt und Gewerbe Schweiz
Association Suisse des Fabricants et Fournisseurs d'Appareils électrodomestiques

SPERRFRIST: **Freitag, 10.10.14, 12.00 Uhr**

PRESSEMITTEILUNG 7/2014 (29 Zeilen, 1'587 Zeichen)

Schwache Konjunktur in der Haushaltsgerätebranche

Wie nach der Auswertung des Konjunkturbarometers des Vorquartals erwartet wurde, hat sich das Marktumfeld der Haushaltsgerätebranche weiter verschlechtert. Die Situation im dritten Quartal 2014 ist angespannt. Für das kommende vierte Quartal erwarten die im Fachverband Elektroapparate für Haushalt und Gewerbe Schweiz (FEA) zusammen geschlossenen Firmen keine Verbesserung.

Der prognostizierte Abwärtstrend der Konjunktur in der Haushaltsgerätebranche hat sich bestätigt. Die Ertragslage ist bei 16% (Vorquartal 13%) der Firmen schlecht. Bei 57% (54%) ist sie befriedigend und nur noch bei 27% (33%) gut. Ein wichtiger Grund für die angespannte Situation dürfte der hohe Margendruck sein. Anzeichen hierfür bieten die Parameter zum Auftragsbestand und zur Beschäftigungslage, wo jeweils nur 3% der Firmen die Situation als schlecht beurteilen. Arbeit ist also vorhanden, dabei Geld zu verdienen, ist jedoch schwierig.

Für das kommende 4. Quartal ist keine Besserung in Sicht. Andererseits darf auch nicht von einer weiteren Verschlechterung ausgegangen werden. Oder etwas optimistischer ausgedrückt: Es besteht die Hoffnung, dass die Talsohle erreicht ist und eine Trendwende bevorsteht. Vorerst bleibt jedoch die Feststellung, dass die beiden letzten Quartale dieses Jahres sehr ähnlich ausfallen werden, denn drei Viertel aller Meldenden erwarten eine gleich bleibende Ertrags- sowie Beschäftigungslage.

FEA-Konjunkturbarometer 4. Quartal 2014